

Bunter Wind für Lichtenberg

Unter diesem Motto startete am 13. August eine Aktionskampagne gegen jegliche Form von Rassismus, Antisemitismus, Faschismus, Homophobie und Antiziganismus im Bezirk Lichtenberg. Im Aktionsaufruf heißt es unter anderem:

„Bunter Wind heißt für uns aktiv und entschlossen gegen Diskriminierung und Ausgrenzung einzutreten. Wer andere Menschen wegen Aussehen, Hautfarbe, Sprache, Herkunft, Religion, sexueller Identität oder Lebensweise herabsetzt oder ausgrenzt, trifft hier auf unseren Widerstand.“

Selbstverständlich gehören wir als Grüne Fraktion zu den Erstunterzeichner_innen dazu. Initiiert wurde die Kampagne vom parteiübergreifenden Lichtenberger Bündnis für Demokratie und Toleranz. Die Idee zur Kampagne entstand auch vor dem Hintergrund des Neonazi-Treffpunktes in der Lückstraße 58. Dieser gehört seit dem 3. Juni diesen Jahres nun endlich der Vergangenheit an – all jenen, die sich in den vergangenen

drei Jahren immer wieder unermüdlich und mutig dafür eingesetzt haben, den Neonazis an dieser Stelle das Handwerk zu legen, sei noch einmal ganz herzlich gedankt!

In Lichtenberg hat sich in den letzten Jahren viel verändert, trotzdem heißt es weiter wachsam sein, im vergangenen Jahr wurden im Bezirk immerhin 115 rechtsextremistische oder diskriminierende Vorfälle gezählt. Eine erste Aktion der Kampagne ist die Mitwirkung an den „**Aktionswochen für ein offenes und vielfältiges Berlin**“, die vom 07.09. bis 10.10. vom Berliner Ratschlag für Demokratie organisiert wird (siehe Kasten).

**Ihr
Bartosz Lotarewicz
Fraktionsvorsitzender**

Mehr zur Aktionskampagne finden Sie unter:
www.bunterwind.wordpress.com

Ausführliche Informationen zur Aktionswoche unter:
www.brfd.de/partner/aktionswochen/

Saubere Schulen – auch in Lichtenberg

Staub in den Regalen, Sand auf dem Fußboden, verschmutzte Toiletten... Schüler_innen und ihre Eltern haben die Nase voll und immer öfters bilden sich in den Berliner Bezirken Elterninitiativen, die zum Thema Schulreinigung mobil machen – Jetzt auch in Lichtenberg!



Für einen Einwohnerantrag haben engagierte Bürger_innen genügend Unterschriften gesammelt, so dass dieser im August in die BVV eingebracht wurde. Die Forderung ist, dass das Bezirksamt die finanziellen Mittel für die Schulreinigung doch bitte aufstocken möchte. Die Klassenräume sollen nach ihrem Vorschlag ein Mal täglich gewischt werden: Waschbecken, Abfallbehälter, Tische, Schmutzfangmatten, Gitterroste, Fußböden, Umkleidekabinen – die Liste ist lang.

Sanitärräume sollen sogar zwei Mal täglich einer Reinigung unterzogen werden – die Forderungen sind umfangreich, klar und deutlich formuliert. Aber ist dies auch umsetzbar?

Fakt ist, die Lichtenberger Schulen werden weniger gereinigt als es vom Senat vorgegeben ist. Dies allein ist schon eine Tatsache, der es gilt entgegenzuwirken. Wie soll Schüler_innen und Eltern vermittelt werden, dass wir in unserem Bezirk die eigentlich vorgegebenen hygienischen Voraussetzungen an Schulen nicht umsetzen und warum? Sicherlich ist hier das Bezirksamt gefordert eine Angleichung vorzunehmen. Das wird aber nicht ausreichen, weitere Maßnahmen müssen folgen. Wie das zu finanzieren ist, ist im Augenblick die große Frage, die es zu beantworten gilt. Es wird schwierig, aber sicherlich nicht unmöglich. Diesen Einwohnerantrag müssen wir ernst nehmen, denn was nützt die schönste Schule, wenn sie schmutzig ist.

Ich wünsche Ihnen einen bunten September

**Ihre
Camilla Schuler
Fraktionsvorsitzende**

Neues zum Ruschegraben

Am **30. September** findet eine gemeinsame **Sondersitzung** der BVV-Ausschüsse Ökologische Stadtentwicklung und Umwelt statt. Thema ist die Reinigung des Wassers, welches über den Ruschegraben in den Rummelsburger See gelangt, sowie der Standort der Reinigungsanlage, die bisher auf der Spiel- und Sportfläche in der Georg-Löwenstein-Straße vorgesehen ist. Die Sitzung ist öffentlich, genaue Uhrzeit und Ort sind noch nicht bekannt.



**01.10., 18:30
Kino CineMotion**
Film: Land in Sicht

**07.10., 18:00
Anna-Seghers-Bibliothek**
Lesung: Das Zwangslager für Sinti und Roma in Berlin-Marzahn: Alltag, Verfolgung und Deportation

**10.10., 18:00
Kiezspinne**
Lesung: Ilse Stöbe. Wieder im Amt. Eine Widerstandskämpferin in der Wilhelmstraße

Aktionswochen-Termine in Lichtenberg

20.09., 11:00–13:00
Start: Rathaus Lichtenberg
Tour: Eine Fahrt durch die Geschichte Lichtenbergs

24.09., 18:30
Robinson-Grundschule
„Inklusion—Zwischen Theorie und alltäglicher Praxis an der Robinson Grundschule

25.09., 15:00
Brodowin Grundschule
Verleihung des 1. Lichtenberger Integrationspreises

26.09., 16:00
Kulturzentrum wb13
Film & Konzert: Can't be silent